Helmut Qualtinger

Brief aus Wien

Sketche
2H
1 Stimme

„Ich möchte auch mal einen Brief aus Salzburg lesen ..."

Was schreibt man, wenn man nichts zu sagen hat

In einem Wiener Café sitzen zwei junge Deutsche und versuchen, Briefe an ihre Freundinnen zu schreiben. Doch jedes Wort wirkt schon wie aus der Zeitung abgeschrieben, jede Formulierung klingt banal oder überholt. Zwischen Notizen über Mineralwasser, Bismarck-Zitate und Goethe-Anspielungen schwanken sie zwischen Heimweh, Beobachtungen über Wien und der Angst, nichts Eigenes sagen zu können.

Während sie sich gegenseitig verbessern, streiten und doch immer wieder dasselbe schreiben, spiegelt ihr Briefwechsel die Ratlosigkeit junger Menschen wider, die einerseits Eindruck machen wollen, andererseits in Floskeln und Klischees gefangen sind.

Als schließlich die ersehnten Mädchen tatsächlich im Café auftauchen, kippt das Spiel ins Groteske: Aus dem geplanten „Brief aus Wien“ wird ein absurdes Echo von Unsicherheit, Sprachlosigkeit und Selbstinszenierung.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam

mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.